

Eine offenkundige Manipulation

24.11.2023 | [Craig Hemke](#)

Nach den jüngsten strafrechtlichen Verurteilungen mehrerer Händler von J.P. Morgan, einschließlich des ehemaligen Leiters des Edelmetallhandels, Michael Nowak, sind einige zu dem Schluss gekommen, dass die Preismanipulation an der COMEX beendet ist. Weit gefehlt. Auf gar keinen Fall. Es gibt zu viel leicht verdientes Geld zu machen.

Als ich den Edelmetallhandel an der COMEX in den letzten 13 Jahren beobachtet habe, habe ich fast jeden Tag Preismanagement und Manipulation gesehen. Manchmal ist die Manipulation eher verdeckt, wie die Preisschwankungen, die die zweimal täglich stattfindenden Londoner Fixes umgeben. Manchmal ist die Manipulation offensichtlicher, wie der Kampf um die Vermeidung eines Wochenschlusses über 2.000 Dollar, den wir vor zwei Wochen gesehen haben und der mit einem Freitagsschluss von 1.999,90 Dollar gipfelte.

Meistens werden die Preise nach unten manipuliert, aber ich habe auch schon gesehen, dass die Preise nach oben manipuliert wurden. Im Allgemeinen hängt die Richtung der Manipulation von der Positionierung der Spekulanten und Hedgefonds ab. Wenn die Fonds stark Netto-Long sind (was bedeutet, dass die Banken stark Netto-Short sind), wird der Preis gesteuert und dann nach unten manipuliert. Das Gegenteil ist der Fall, wenn die Fonds in den seltenen Fällen Netto-Shortpositionen in COMEX-Gold oder COMEX-Silber halten. In solchen Zeiten kommt es häufig zu starken Short-Squeezes, bei denen der Preis gegen die handelnden Fonds nach oben manipuliert wird.

Die tägliche/wöchentliche Verwaltung ihrer Bücher ist jedoch nicht das einzige Ziel der Handelsabteilungen der Edelmetallbanken. Viele dieser Firmen fungieren auch als "Marktmacher" auf den Optionsmärkten. Wenn eine Reihe von Optionen ausläuft, kann man fast immer mit einer absichtlichen und offensichtlichen Preismanipulation rechnen. Sie können dies an den Verfalltagen der COMEX-Optionen beobachten (der nächste Verfalltag ist übrigens Montag, der 27. November), und wir haben oft darüber geschrieben.

Am dritten Freitag eines jeden Monats verfallen jedoch auch die börsennotierten Optionen. Welche Optionen sind das? Ich beziehe mich auf Optionen auf Bergbauaktien und die großen börsengehandelten Fonds GLD und SLV. Wenn es bei Verfall eine beträchtliche Anzahl von Puts oder Calls gibt, die gewinnbringend davon ausgeschlossen werden können, "im Geld" zu enden, können Sie sicher sein, dass Sie eine gewisse Manipulation des COMEX-Edelmetallpreises sehen werden.

Ein solches Ereignis fand letzten Freitag, den 17. November, statt...

An diesem Tag waren die Gold- und Silberpreise an der COMEX den vierten Tag in Folge gestiegen, ein Trend, der dazu führte, dass fast 100.000 GLD- und SLV-Call-Optionen fast "im Geld" waren. Zu Beginn der Woche wurde der GLD bei 180 Dollar gehandelt, während der SLV knapp über 20 Dollar lag. Zu Beginn des Handels am Freitag - dem Verfalltag der Optionen - lag der GLD-Kurs jedoch bei über 184 Dollar, während sich der SLV-Kurs auf 22 Dollar zubewegte.

Mit diesen Preisen im Hinterkopf werfen wir einen Blick auf das Open Interest an Optionen zu Beginn des Freitagshandels. Die Gesamtzahlen für Calls und Puts sind in roten Kästen hervorgehoben. Beachten Sie zunächst die große Diskrepanz zwischen der Anzahl der offenen Calls und der offenen Puts.

Als Nächstes ist zu beachten, wie viele zusätzliche Calls im Geld und mit einem Barausgleich enden würden, wenn der Preis am Freitag wieder ansteigen und die NYSE-Sitzung nördlich von 185 Dollar beenden würde. Wenn man nachrechnet, sind das 28.991 offene Call-Optionen zwischen 184,00 Dollar und 185,00 Dollar. Wenn der GLD-Kurs am Freitag bei 185,50 Dollar schließen würde, wären diese Optionen für 2.554.050 Dollar bar abgerechnet worden.

0.68	-0.23	0.64	0.68	658	5,025	Trade Detail	183.00	0.01	-0.21	0	0.01	701	2,579
0.17	-0.43	0.16	0.19	878	1,285	Trade Detail	183.50	0.03	-0.39	0.02	0.03	687	1,342
0.01	-0.37	0	0.01	4,868	9,467	Trade Detail	184.00	0.35	-0.34	0.33	0.37	2,037	2,571
0.01	-0.23	0	0.01	1,499	3,356	Trade Detail	184.50	0.89	-0.08	0.82	0.87	95	681
0.01	-0.12	0	0.01	803	16,168	Trade Detail	185.00	1.46	+0.07	1.32	1.37	402	976

Und auch am Freitag waren die Voraussetzungen für eine Erholung gegeben. Zu Beginn des Tages wurden

die Anleihen leicht höher gehandelt, während der US-Dollar-Index um 20 Cent fiel und insgesamt einen halben Punkt an Wert verlor.



COMEX-Goldpreis

Unter diesen Bedingungen sollte man immer mit einer Art Erholung des COMEX-Goldpreises rechnen. Aber nicht am Freitag und nicht am Verfallstag der NYSE-Optionen. Stattdessen wurde Gold, wie Sie unten sehen können, bei 1.994 Dollar gehandelt und lag bereits um 8 Dollar höher, als die COMEX-Sitzung begann (um 07:20 Uhr im Chart unten). Unmittelbar danach kam es zu aggressiven Verkäufen, die den Goldpreis nur 90 Minuten später auf 1.982 Dollar zurückwarfen. Im weiteren Verlauf des Tages bewegte sich der Preis weitgehend seitwärts, während der Dollar-Index weiter fiel.



Dementsprechend fiel auch der Kurs des GLD und beendete den Tag mit einem Minus von 2 Cent bei 183,67 Dollar. Natürlich wurden dadurch am Verfallstag mehr als 4.000 Puts ins Geld gebracht, aber für die Banken sind das nur die Kosten des Geschäftsbetriebs, wenn man 7x so viele Calls aus dem Geld manipuliert. Sie können dies auch beim COMEX-Silber und beim SLV beobachten. Die Manipulation war hier am vergangenen Freitag sogar noch ungeheuerlicher, da ein fallender Dollar-Index fast immer zu höheren Silberpreisen während der COMEX-Sitzung führt. Nur nicht am NYSE-Verfallstag.

Unten sehen Sie die Tabelle des Open Interest am Freitag für SLV. Der Kurs erreichte am Donnerstag 22,06 Dollar und schloss bei 21,76 Dollar. Hätte der SLV-Kurs am Freitag über 22 Dollar geschlossen, wären über

38.000 Calls mit einem Basispreis von 22 Dollar im Geld gewesen. Ein Schlusskurs über 22,50 Dollar hätte 5.891 weitere Calls begünstigt.

0.74	-0.03	0.73	0.74	5,245	74,262	Trade Detail	21.00	0.01	0	0	0.01	62	61,094	Trade Detail
0.25	-0.04	0.24	0.25	1,691	5,952	Trade Detail	21.50	0.01	-0.04	0	0.01	525	2,226	Trade Detail
0.01	-0.05	0	0.01	2,892	38,049	Trade Detail	22.00	0.25	-0.05	0.24	0.26	1,119	7,896	Trade Detail
0.01	-0.01	0	0.01	25	5,891	Trade Detail	22.50	0.77	+0.09	0.74	0.76	14	274	Trade Detail
0.01	0	0	0.01	145	32,609	Trade Detail	23.00	1.30	+0.05	1.24	1.26	2	314	Trade Detail

Doch sehen Sie sich an, was stattdessen geschah. Trotz des stark fallenden Dollar-Index wurde der Silberpreis in den ersten 90 Minuten des COMEX-Handels um fast 2% nach unten gedrückt und bewegte sich dann für den Rest des Tages seitwärts. So wurde auch der SLV in Schach gehalten, und anstatt sich zu erholen, schloss er am Tag unverändert bei 21,75 Dollar.



COMEX-Silberpreis

Rechnet man nach, so hätte der SLV bei einem Anstieg der COMEX-Silberpreise, wie er an jedem anderen Freitag zu erwarten gewesen wäre, bei, sagen wir, 22,40 Dollar schließen können. Bei diesem Preis wäre jeder dieser 38.049 22-Dollar-Calls um 40 Cent im Geld gewesen und die Kosten für den Barausgleich hätten sich auf 1.521.960 Dollar belaufen. Stattdessen sind sie wertlos verfallen. Wie bei den GLD-Puts, die ins Geld gebracht wurden, brachten die Manipulationen bei Silber 7.896 22-Dollar-Puts um 25 Cent ins Geld. Die Abwicklungskosten in Höhe von 197.400 Dollar sind jedoch mickrig und wiederum siebenmal geringer als die Kosten, die bei einer "im Geld"-Kaufabwicklung angefallen wären.

Fazit zu den Edelmetallpreisen

Worum geht es in diesem Beitrag dieser Woche eigentlich? Ich denke, es gibt drei Hauptpunkte:

1. Die Manipulation der Edelmetallpreise an der COMEX geht weiter, ungeachtet der jüngsten strafrechtlichen Verurteilungen mehrerer Edelmetallhändler der Banken.
2. Wenn Sie Punkt 1 verstanden haben, werden Sie die täglichen Preisschwankungen besser verstehen und sie vielleicht sogar zu Ihrem Vorteil nutzen, wenn Sie physisches Metall ansammeln.
3. Bitte vergessen Sie nicht, dass der nächste Verfalltag für COMEX-Optionen auf Montag, den 27. November, festgelegt ist. Sowohl bei Silber als auch bei Gold laufen demnächst Frontmonatskontrakte aus, so dass die Silber- und Goldpreise in den nächsten Tagen wahrscheinlich erhebliche Schwankungen erleben werden.

Der Artikel wurde am 21. November 2023 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/600919--Eine-offenkundige-Manipulation.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).